

# Kinderfreundliche Gemeinde Muhen

---

Aktionsplan 2022 bis 2025

Antrag UNICEF Label



---

## Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	2
2.	Ausgangslage	2
3.	Aktionsfelder der Kinderfreundlichkeit in Muhen	3
3.1.	Stärkung der Kinderfreundlichen Politik	4
3.2.	Förderung der Mitwirkung und Mitsprache von Kindern und Jugendlichen	5
3.3.	Fördern eines sicheren öffentlichen Raumes für Kinder und Jugendliche	6
3.4.	Förderung des interdisziplinären Austausches und der Vernetzung	7
3.5.	Sensibilisierung der Gemeindeverwaltung im Bereich der Kinderfreundlichkeit	8
3.6.	Erweiterung der schulergänzenden Angebote für Kinder und Jugendliche	9
4.	Danksagung	10

## 1. Einleitung

Muhen ist eine attraktive Gemeinde und will dies auch in Zukunft bleiben. Muhen soll eine Gemeinde für alle sein, in der das Zusammenleben gepflegt wird und Raum für Freizeit und Erholung für alle Generationen bietet.

Gemäss den Legislaturzielen der Gemeinde Muhen soll in die Zukunft investiert werden, indem für Kinder und Jugendliche Angebote und Raum für eigene Initiativen geschaffen werden. Partizipation und die offene Kommunikation sollen die Politik und die Gesellschaft prägen und das vielseitige Angebot soll gestärkt werden. Aus diesem Grund hat die Gemeinde Muhen beschlossen, sich um das UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» zu bewerben.

Das Label «Kinderfreundliche Gemeinde», welches von der UNICEF, dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, vergeben wird, trägt zur Erreichung dieser Ziele bei, indem die Kinderfreundlichkeit im nächsten Lebensumfeld der Kinder gesteigert wird.

*«Kinderfreundliche Gemeinde (KFG) hat zum Ziel, die Umsetzung der Kinderrechtskonvention auf kommunaler Ebene durch geeignete Prozesse zu strukturieren und den Kinderrechtsansatz durch ein systematisches Vorgehen zu verwirklichen. Die Gemeinden steigern ihre Kinderfreundlichkeit anhand internationaler Standards und schaffen die Grundlage für eine vernetzte Kinder- und Familienpolitik auf kommunaler Ebene. Die Initiative bietet ein fachlich gut abgestütztes und standardisiertes Verfahren zur Steigerung der Kinderfreundlichkeit auf kommunaler Ebene. Die Erlangung des Prozesslabels erfordert eine gezielte und strukturierte Auseinandersetzung mit den gemeindlichen Massnahmen, Angebote, Strukturen und Entscheide zugunsten von Kindern und Jugendlichen. Die von UNICEF Schweiz und Liechtenstein vorgegebenen Schritte sind pragmatisch und sinnvoll.»*

## 2. Ausgangslage

Nach mehreren erfolgreichen Meilensteinen im Bereich Jugend (Jugendarbeit) war es der Jugendkommission ein Anliegen, den Fokus auch auf die Kinder zu erweitern. Auf Initiative eines Mitgliedes hat die Jugendkommission daher umfassende Abklärungen zum Erhalt des UNICEF-Labels «Kinderfreundliche Gemeinde» durchgeführt und ein entsprechendes Projekt ausgearbeitet. Der Gemeinderat hat das Projekt der Jugendkommission begrüsst und anlässlich seiner Sitzung vom 26. Oktober 2020 inkl. den erwarteten Kosten genehmigt.

In einem ersten Schritt beantwortete die Gemeinde als Grundlage für die umfassende Standortbestimmung einen Fragebogen. Dabei wurden alle für Kinder und Jugendlichen relevanten Lebensbereiche beleuchtet und der Kompass der Kinderfreundlichkeit ausgerichtet. In einem zweiten Schritt wurden als zentraler Bestandteil die Sichtweisen, Wünsche und Anliegen von Kindern und Jugendlichen in Bezug auf die Gemeinde erhoben.

Auf Basis der Standortbestimmung und der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenpartizipation definierte die Jugendkommission Ziele und konkrete Massnahmen im vorliegenden Aktionsplan, mit welchen die Kinderfreundlichkeit in den folgenden vier Jahren gesteigert werden soll.

### 3. Aktionsfelder der Kinderfreundlichkeit in Muhen

Nachfolgend werden sechs Aktionsfelder beschrieben, in denen Muhen künftig aktiv werden will, um die Angebote für Kleinkinder, Kinder und Jugendliche weiter zu verbessern.

Die Aktionsfelder sind:

1. Stärkung der Kinderfreundlichen Politik
2. Förderung der Mitwirkung und Mitsprache von Kindern und Jugendlichen
3. Fördern eines sicheren öffentlichen Raumes für Kinder und Jugendliche
4. Förderung des interdisziplinären Austausches und der Vernetzung
5. Sensibilisierung der Gemeindeverwaltung im Bereich der Kinderfreundlichkeit
6. Erweiterung der schulergänzende Angebote für Kinder und Jugendliche

Auf den nachfolgenden Seiten sind jeweils die Ausgangslage, das Ziel der Massnahme, die Verantwortlichkeiten und das vorgesehene Budget beschrieben. Viele Massnahmen lassen sich im Rahmen des bestehenden Budgets umsetzen.

## 3.1 Stärkung der Kinderfreundlichen Politik

Die Gemeinde Muhen verfügt bereits seit Jahren über eine sehr engagierte Jugendkommission, welche unter anderem die Partizipationsmöglichkeiten von Kinder und Jugendlichen auf politischer Ebene sicherstellt. Die Benennung der Kommission schafft meist ein unsicheres Bild über die Zuständigkeiten, aber die Jugendkommission setzt sich nicht nur für die Belange von Jugendlichen ein, sondern auch für die Belange von Kindern. Dies soll im vorliegenden Handlungsfeld verdeutlicht werden.

Ziele:

- Ausweitung und Stärkung der Zuständigkeit innerhalb der Gemeinde

Massnahmen	Lead	Beteiligte	Zeitraumen	Finanzen/Budget
<p><b>1) Ausweitung der Zuständigkeit sowie Umbenennung der Jugendkommission in Kinder- und Jugendkommission</b></p> <p>Nicht nur die Bestrebungen für das Label "Kinderfreundliche Gemeinde" sondern auch das bisherige und zukünftige Engagement der Jugendkommission zeigt deutlich auf, dass die Jugendkommission für Jugendliche wie auch für Kinder bzw. für Familien mit Kindern und Jugendlichen in Muhen aktiv ist. Dies soll nun mit der Erweiterung der Jugendkommission durch eine Fachperson im Bereich Kinder und frühe Förderung verdeutlicht werden.</p> <p>Die Diskussionen über die Aufgaben der Jugendkommission, deren Anspruchsgruppen sowie der Kommissionserweiterung führen dazu, dass eine Anpassung des Namens als dienlich erachtet wird. Die Tatsache, dass der Dachverband der Jugendarbeit seinen Namen zu "Kinder- und Jugendarbeit" geändert hat, wie auch dass weitere fortschrittliche Gemeinden diesen Weg ebenfalls gegangen sind, zeigt auf, dass dieser Entscheid einerseits zeitgemäss und andererseits folgerichtig wäre.</p>	Jugendkommission	Gemeinderat	2022-2023	Im Rahmen des bisherigen Budgets

## 3.2 Förderung der Mitwirkung und Mitsprache von Kindern und Jugendlichen

Im Allgemeinen wird nicht mit den Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen, sondern für sie entschieden. Kinder in der Schweiz haben wenig Möglichkeiten, sich einzubringen und angehört zu werden. Meist wird über sie entschieden: Beispielsweise wie der Schulalltag verläuft, wie ihre Freizeit gestaltet wird oder welchen Aussen- und Sozialraum sie antreffen. In der Gemeinde Muhen bestehen zwar Mitwirkungsgefässe wie das Schulparlament, nichtsdestotrotz werden die Partizipationsmöglichkeiten in Abläufen der Gemeinde meist ausser Acht gelassen. Die Resultate der Standortbestimmung zeigen auf, dass diese optimiert werden sollen.

Ziele:

- Die politische und gesellschaftliche Teilhabe der Kinder und Jugendlichen wird mit einem geeigneten Mitwirkungsgefäss gefördert.
- Die Jugendkommission wird als Beratungs- und Partizipationsstelle im ausserschulischen Bereich wahrgenommen und aufgesucht.
- Die Abteilung Bau und Planung bezieht die Fachpersonen des Bereichs Kinder und Jugendliche in die relevanten Bauvorhaben im öffentlichen Raum ein.

Massnahmen	Lead	Beteiligte	Zeitraumen	Finanzen/Budget
<p><b>1) Sicherstellung der Partizipationsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen in Gemeindeprojekte mittels Schaffung einer Checkliste</b></p> <p>Institutionalisierung des Einbezugs von Anspruchsgruppen, insbesondere von Kindern und Jugendlichen, in Gemeindeprojekte mittels einer Checkliste. Diese soll bei allen Bauprojekten der Gemeinde Muhen den Einbezug von möglichen Anspruchsgruppen sicherstellen. Nebst den Kindern und Jugendlichen kann auch die Partizipationsmöglichkeiten anderer Anspruchsgruppen sichergestellt werden (z. B. Anwohnende, Kinder, Senioren, Vereine, Gewerbe etc.).</p>	Jugendkommission	Abteilung Bau und Planung, Gemeinderat	2023	Im Rahmen des bisherigen Budgets

### 3.3 Fördern eines sicheren öffentlichen Raumes für Kinder und Jugendliche

Der öffentliche Raum spiegelt, wie kinderfreundlich eine Gemeinde ist. Jedes Kind sollte sich auf Spielplätzen, öffentlichen Plätzen, Strassen und in Parks sicher, wohl und zu Hause fühlen und diese als attraktiv empfinden. Die vorhandenen Möglichkeiten (Tempo 30, Lotsendienst etc.) sind gut, müssen allerdings geprüft, ausgebaut und attraktiver gestaltet werden.

Ziele:

- Das Sicherheitsempfinden von Kindern wird gestärkt.

Massnahmen	Lead	Beteiligte	Zeitraumen	Finanzen/Budget
<p><b>1) Erlebnisreiche und sichere Schulwege</b></p> <p>Bei der Befragung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wurde die Gemeinde vermehrt auf die Gefahren auf dem Schulweg aufmerksam gemacht. Die Jugendkommission hat sich daher entschieden, am Pilotprojekt Participlace vom Dachverband offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz mit dem Thema Schulwegsicherung teilzunehmen. Kinder- und Jugendpartizipation bei räumlichen Entwicklungsprojekten soll nachhaltig verankert werden, dazu werden die Mitarbeitenden der Jugendarbeit insbesondere bezüglich der Methodik geschult. Die Gefahrenstellen sollen zusammen mit den Kindern und Jugendlichen eruiert werden und wo möglich, sollen Massnahmen ergriffen werden.</p>	Jugendkommission	Offene Jugendarbeit, Regionalpolizei, Abteilung Bau und Planung, Lehrpersonen, KIGA, Eltern, Kinder ab 4 Jahren bis 10 Jahren, Dachverband offene Jugendarbeit Schweiz, freiwilliger Lotsendienst	2023-2024	Gemeindestreifzüge CHF 1'000.00. Weitere Realisierung der Massnahmen im Budget der Abteilung Bau und Planung.
<p><b>2) Elterntaxi</b></p> <p>In Zusammenarbeit mit der Schule, der Regionalpolizei und der Abteilung Bau und Planung wird ein sicherer Halteplatz für die Elterntaxis eruiert und mittels baulichen Massnahmen sicher gestaltet. Zudem werden weitere</p>	Jugendkommission	Schule, Regionalpolizei, Eltern, Abteilung Bau und Planung, Eltern, freiwilliger	2023-2024	Im Rahmen des Budgets der Abteilung Bau und Planung

Massnahmen wie beispielsweise Wettbewerbe für Klassen (z. B. «Wer läuft am meisten?») geprüft.		Lotsendienst		
--	--	--------------	--	--

## 3.4 Förderung des interdisziplinären Austausches und der Vernetzung

Das Aufrechterhalten und Fördern der Kinderfreundlichkeit einer Gemeinde ist Aufgabe aller und hängt von verschiedenen Faktoren ab. Sowohl die Qualität der Raumnutzung, der städtischen Infrastruktur wie auch der Zugang für alle Kinder und Familien zu Angeboten der Versorgung, Förderung, Bildung und Freizeitgestaltung sind dafür zentral. Alle Bereiche der Gemeindeverwaltung sind gefordert. Entsprechend wichtig ist der regelmässige Austausch der verschiedenen Bereiche.

Ziele:

- Der Austausch mit der Verwaltung, der Politik, der zuständigen Kommission sowie den weiteren verschiedenen Akteuren im Frühbereich, Kinder und Jugendlichen wird gepflegt.

Massnahmen	Lead	Beteiligte	Zeitraumen	Finanzen/Budget
<p><b>1) Durchführung Aargauer Familientag in Muhen</b></p> <p>Mit der Durchführung des Aargauer Familientags jedes zweite Jahr sollen den Unternehmen, Vereinen, Institutionen etc. eine Plattform, um ihre Angebote anzubieten, aufzuzeigen und zu bewerben, geschaffen werden. Somit soll die Vernetzung innerhalb der Gemeinde gestärkt werden.</p>	Jugendkommission	Akteure im Frühbereich, Kinder und Jugendlichen	Ab 2022	Im Rahmen des bisherigen Budgets
<p><b>2) Durchführung Sensibilisierungsworkshop (runder Tisch)</b></p> <p>Mittels der Durchführung eines Sensibilisierungsworkshops (runder Tisch) im Januar 2023 sollen Schnittstellen zwischen den verschiedenen Akteuren, insbesondere der Gemeindeverwaltung sowie der Jugendkommission, geschaffen werden. Das Verständnis und die gegenseitige Akzeptanz sollen gestärkt werden und so, dass Angebot für Kinder und Jugendliche ausgebaut werden. Die Gemeinde wird bei der Durchführung durch die kantonale Fachstelle für Familie und Alter begleitet. Dies stärkt zudem die Vernetzung zum Kanton.</p>	Jugendkommission	Gemeindeverwaltung, Gemeinderat	Ab 2023	Im Rahmen des bisherigen Budgets

### 3.5 Sensibilisierung der Gemeindeverwaltung im Bereich der Kinderfreundlichkeit

Die Resultate der Standortbestimmung im Bereich der kinderfreundlichen Verwaltung zeigen deutliches Potenzial auf. Insbesondere die aktuelle Infrastruktur der Gemeindeverwaltung ist lediglich auf erwachsene Personen ausgelegt.

Ziele:

- Schaffung einer kinderfreundlichen Umgebung in der Gemeindeverwaltung.

Massnahmen	Lead	Beteiligte	Zeitraumen	Finanzen/Budget
<p><b>1) Anpassung der aktuellen Infrastruktur der Gemeindeverwaltung auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen</b></p> <p>Die aktuelle Infrastruktur der Gemeindeverwaltung soll auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen angepasst werden. Besonders die Schalterbereiche sollen mit Hilfsmitteln kindergerecht gestaltet werden. Zudem soll eine Spielecke für Kleinkinder geprüft werden.</p> <p>Diese Massnahme dient als erster Schritt zur Sensibilisierung des vorliegenden Querschnittthemas für das Gemeindepersonal.</p>	Verwaltungsleitung	Gemeindeverwaltung, Jugendkommission, Bibliothek	2023	CHF 1'000.00 für das zusätzliche Mobiliar

## 3.6 Erweiterung der schulergänzenden Angebote für Kinder und Jugendliche

Es ist wichtig, dass in einer Gemeinde schulergänzende Angebote bestehen, um für Familien attraktiv zu sein. In Muhen besteht für Kinder und Jugendliche bereits das Angebot des Mittagstisches. Die schulergänzenden Angebote sollen zum Wohl der Kinder und Jugendlichen ausgebaut werden.

Ziele:

- Erweiterung der schulergänzenden Angebote für Kinder und Jugendlichen.

Massnahmen	Lead	Beteiligte	Zeitraumen	Finanzen/Budget
<p><b>1) Ausarbeitung von Umsetzungsvorschlägen inkl. allfälligem Antrag an die Gemeindeversammlung</b></p> <p>An der Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2021 unterbreitete die Grünliberale Partei (GLP) Muhen den anwesenden Stimmberechtigten einen Überweisungsantrag mit dem Auftrag eine systematische Bedarfserhebung für schulergänzende Tagesstruktur-Angebote durchzuführen.</p> <p>Der Gemeinderat setzte zur Bearbeitung des Auftrages eine Arbeitsgruppe ein. Die beauftragte Arbeitsgruppe hat zum Ziel, eine systematische Bedarfserhebung für Tagesstruktur-Angebote durchzuführen. Die Arbeitsgruppe präsentiert anlässlich einer Gemeinderatssitzung die Auswertungen zur Bevölkerungsumfrage und wird nun aufgrund des festgestellten Bedarfs für ein erweitertes Tagesstruktur-Angebot Umsetzungsvorschläge erarbeiten. Die entsprechenden Umsetzungsvorschläge sollen einer nächsten Gemeindeversammlung unterbreitet werden.</p>	Arbeitsgruppe «Bedarfserhebung Tagesstrukturen»	Gemeinderat, Schule, Gemeindeverwaltung, Jugendkommission	2023	Abklärungen im Rahmen des bisherigen Budgets

## 4. Danksagung

Der Gemeinderat Muhen bedankt sich herzlich bei allen, die in irgendeiner Form im Prozess mitwirken. Insbesondere gilt der Dank den Kindern und Jugendlichen, die altersgerecht aktiv am Prozess teilgenommen haben.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Eltern, Einwohnerinnen und Einwohner sowie an alle Fachpersonen, die sich eingebracht haben und ihre Anregungen mitteilen.

Ein grosser Dank gilt Sarah Joho, Gemeindeschreiberin ad interim, Heinz Rosenast und Valentina Gagg, offene Jugendarbeit Entfelden-Muhen, und der Jugendkommission Muhen für den unermüdlichen Einsatz für dieses Projekt.

### Gemeinderat Muhen

Andreas Urech  
Gemeindeammann

Sarah Joho  
Gemeindeschreiberin ai